FDP| 19.03.2018 - 16:30

Brandenburgs FDP lässt Wahlprogramm öffentlich diskutieren

Die FDP Brandenburg hat auf ihrem 28. Landesparteitag [1] den Weg zur Erarbeitung des Landtagwahlprogramms geebnet. Das Besondere: Das Wahlprogramm für die kommenden Landtagswahlen soll in den nächsten Monaten auch öffentlich debattiert [2] werden. Dabei könne jeder Bürger Vorschläge machen, so Generalsekretärin Jacqueline Krüger. "Wir prüfen dann, ob das mit der FDP zusammenpasst." Die Freien Demokraten freuen sich darauf, mit allen Bürgern gemeinsam für einen Politikwechsel in Brandenburg zu streiten und dafür zu sorgen, dass die FDP ab September 2019 wieder im Landtag vertreten ist.

Zudem wurden auf dem Parteitag Anträge zu den Themen Grunderwerbssteuer, Metropolregion, Flughafen Tegel, Hebammenmangel sowie zur Erzeugung ökologischer Lebensmittel und Zukunftsperspektive der Lausitz diskutiert. Es wird erwartet, dass die Beteiligungsphase [2] des Landtagwahlprogramms viele neue Ideen einbringt und damit Perspektiven für alle in Brandenburg geschaffen werden.

Brandenburgs Liberale haben derzeit 1254 Mitglieder. 2017 wuchs die Partei um rund 120 Mitglieder. Landesweit stellt die Partei zehn Bürgermeister, darunter in Eberswalde und Doberlug-Kirchhain und seit Sonntag auch in Petershagen-Eggersdorf [3]. (bh)

Quell-URL:https://www.liberale.de/content/brandenburgs-fdp-laesst-wahlprogramm-oeffentlich-diskutieren

Links
[1] http://www.fdp-brandenburg.de/kalender/28-ordentlicher-landesparteitag/ [2] http://www.fdp-brandenburg.de/wahlprogramm-beteiligungsphase/ [3] https://www.liberale.de/content/marco-rutter-ist-neuer-buergermeister-von-petershagen-eggersdorf